

Talentwerkstatt hilft bei Lehrstellensuche

Eigene Fähigkeiten durch „Profilpass“ erkennen

■ **Mitte.** In den Werkstätten des Bildungszentrums Nachwuchs (BZN) der Handwerkskammer an der Fasanenstraße werkeln 90 Schülerinnen und Schüler der Luisenschule. Mit Begeisterung drehen mehrere junge Herren Lockenwickler auf, eine Gruppe von Jungen und Mädchen formt in der Backwerkstatt Rosen aus Marzipan. Eine eher typische Szene aus der Talentwerkstatt.

Gestandene Betriebsinhaber wie Friseurmeister Michael Weiss und Michael Drewenstedt, Fachkaufmann der Handwerkswirtschaft Bäckerei, begeistern darin die jungen Leute für ihr Handwerk. „Jeder Schüler kann in fünf anerkannte Ausbildungsberufe hineinschnuppern“, erklärt Projektleiterin Vera Grämmel.

Den beteiligten Handwerksmeistern macht die Arbeit nicht nur riesig Spaß, sie nutzen die Talentwerkstatt auch zur Gewinnung von Auszubildenden. Die Talentwerkstatt Ostwestfalen-Lippe wird seit ihrem Start im Sommer 2008 als öffentlich-private Partnerschaft angeboten, finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und der Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh.

Etwa 300 Schüler aus Ostwestfalen-Lippe, darunter jetzt die Luisen-Realschüler, haben bereits die Möglichkeit genutzt, gemeinsam mit ihren Klassenkameraden, eine zweiwöchige Berufsorientierung in den Werkstätten der Handwerkskammer zu absolvieren.

Die Wirtschaft steht hinter dem Projekt. Der W. Bertelsmann Verlag aus Bielefeld hat gerade 100 „Profilpässe“ gesponsert. Der „Profilpass“ ermöglicht den Schülern, ihre Talente besser einzuschätzen. „Es geht darum, die eigenen Stärken kennen zu lernen“, betont Joachim Höper vom Bertelsmann-Verlag.

Gemeinsam mit speziell ausgebildeten Begleitpersonen aus dem Bildungszentrum Nachwuchs und aus den Schule arbeiten die Nachwuchskräfte nach ihren Erfahrungen in der Talentwerkstatt den „Profilpass“ durch. Ziel ist es, Selbstbewusstsein in die eigenen Fähigkeiten zu vermitteln, damit die jungen Menschen zielsicherer in ihre Lehrstellensuche starten und das Handwerk dabei im Blick behalten.

Ansprechpartnerin für das Projekt ist Vera Grämmel, Tel. (05 21) 5 60 85 30, vera.graemmel@handwerk-owl.de



Präsentieren den Profilpass: Dr. Burghard Lehmann (Familie-Osthushenrich-Stiftung), Michael Drewenstedt (Bäckerei Ellermeier), der Schüler Benjamin Hanzel, die Projektorganisatorin Dagmar Grünwälder (Handwerkskammer), Michael Weiss (Friseurteam Weiss), der Schüler Nikals Winkler, Joachim Höper (W. Bertelsmann Verlag) und der Schüler Aathithan Dhaivendran (von links).